

Frankreichaustausch 2018

Aus dem Reisetagebuch von Charlotte Krauß, Juni 2018, 7d

Montag:

Also, erster Tag, ca. 10 Stunden Zugfahrt. Zuerst vier Stunden nach Paris. In Paris rumgefahren, insgesamt hatten wir zwei Stunden Aufenthalt und haben sogar den Eiffelturm gesehen und konnten schöne Erinnerungsfotos machen. Danach drei Stunden TGV nach Bordeaux. Die Reise war lang, aber lustig.

Am Bahnhof in Bordeaux wurden schon ein paar von uns abgeholt. Die anderen mussten noch sechs Minuten mit einer Art S-Bahn fahren und wurden dann dort von den französischen Familien abgeholt. Das Haus meiner Austauschpartnerin war toll. Es gab einen Pool, herrliche Rosen und das Wetter war warm und sonnig.

Dienstag:

Der Dienstag war lang. Wir waren von 8.30 Uhr bis 19.20 Uhr nonstop unterwegs. Zuerst hatten wir ein Frühstück mit den Franzosen in deren Schule, danach haben wir alle zusammen Fußball gespielt- das hat Spaß gemacht. Anschließend fuhren wir nach Bordeaux, um eine Stadtrallye zu machen.

Den Abschluss bildete die Besteigung eines Turmes (mit 233! Stufen), um die Aussicht über Bordeaux zu genießen.

Mittwoch:

Tag in der Familie – ich war mit meiner Austauschpartnerin bei einem Wettkampf (rhythmische Sportgymnastik) und anschließend noch mit Freunden shoppen.

Das Essen in der Familie ist vergleichbar mit unserem- es gab Kaninchen, Fisch, viel Gemüse.

Und ich hatte Glück, weil ich sogar ein eigenes Zimmer hatte bei meiner sehr netten Familie.

Donnerstag:

Der Besuch im Aquarium in La Rochelle war echt cool. Auch die Stadtrallye mit den Franzosen in La Rochelle hat total Spaß gemacht. Die Fahrt dorthin war etwas lang (jeweils 1,5 Stunden).

Freitag:

Ein Tag am Strand-

manche von uns konnten und wollten Austern probieren- ich wollte nicht. Man konnte mit den Füßen ins Wasser, aber leider nicht schwimmen. Doch wir hatten viel Spaß und haben schöne Fotos am Strand gemacht.

Samstag:

Wir treffen uns mit deutschen und französischen Freunden und gehen erstmal in Bordeaux shoppen. Abends gab es eine Party bei einem französischen Mädchen. Die Party war sehr lustig.

Sonntag:

Tag mit der Familie: Es war einfach Entspannung und im Pool toben angesagt.

Montag:

Tag in der Schule: Ich nehme am Physik- und Englischunterricht teil. Danach vergleichen wir mit unseren Lehrern die beiden Schulsysteme und dann dürfen wir ein letztes Mal in Bordeaux shoppen.

Dienstag:

Heimreise nach Frankfurt.